Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Werk - Archithese : Zeitschrift und Schriftenreihe für Architektur und Kunst = revue et collection d'architecture et d'art**

Band (Jahr): **64 (1977)**

Heft 9: **Bilanz 77**

PDF erstellt am: **19.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Neues aus der Industrie • nouveautés industrie

schaftsverwalter bei ihrer täglichen Arbeit gute Dienste leistet.

Das Vetroscope dient dazu, mit einem Griff die entscheidenden Prüfungen bei einem Fenster vornehmen zu können. So wird die Dicke der Glasscheiben gemessen, die Falztiefe bei den verschiedenen Fenstertypen bestimmt, und sogar die effektiven Luftspalte werden mittels einer Blattlehre festgestellt. Das Vetroscope, ein handliches, praktisches Instrument für den Mann vom Bau, wird zum Preise von Fr. 18.60 (inkl. Schutzetui) direkt von EgoKiefer AG, 9450 Altstätten SG, geliefert.

Wettbewerbe • concours

Fortsetzung von Seite 78

Prof. J. Schader, BSA/SIA, Zürich (Vorsitz), W. Stücheli, BSA/SIA, Zürich, A. Neininger, SIA, Zürich, A. Brunner, Bankrat, Domat/Ems, H. Casanova, stv. Dir. Graub. Kantonalbank, Chur.

Ideenwettbewerb «Dorfkerngestaltung Obergösgen»
Das Preisgericht traf folgenden Entscheid:
1. Rang (Fr. 6000.–): GAP Architekten, O. Glaus, B. Allemann, E. Bringolf, J.-P. Freiburghaus, H. Stuenzi, Zürich; 2. Rang (Fr. 4800.–): B. Huber, BSA/BSP, Zürich, Mitarbeiter: K. Hornberger u. C. von Gemmingen; 3. Rang (Fr. 4600.–): P. Fierz, SIA/SWB, Basel; 4. Rang (Fr. 4400.–): O. Bitterli, BSA/SIA, Zürich; 5. Rang (Fr. 4200.–): H. Zangger, BSA, Zürich; 6. Rang (Fr. 2200.–): R. Enggist, dipl. Ing. ETH, Solothurn, u. P. Altenburger, dipl. Arch. ETH, Günsberg; 7. Rang (Fr. 2000.–): Metron Architektengruppe, Brugg-Windisch; 8. Rang (Fr. 1800.–): K. Nussbaumer, SIA, Basel. Das Preisgericht empfiehlt das Projekt im 1. Rang zur Ausarbeitung.

Ideenwettbewerb für eine zukünftige Gestaltung des Dorfzentrums der Ortschaft Bolligen
Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Rang (Ankauf: Fr. 15 000.–): Helfer Architekten AG, Bern, Sachbearbeiter: A. Ammon, SIA, H.P. Liechti, ETH, J.P. Müller, ETH/SIA, W. Aeppli, ETH, verkehrstechnische Beratung: P. Lanz, gartengestalterische Beratung: H. Graf, Gartenarchitekt BSG, u. H. Graf jun.; 2. Rang (Fr. 13 000.–): Magdalena Rausser, Bern; 3. Rang (Fr. 12 000.–): Marc + Yvonne Hausammann, ETH/SIA/SWB, Bern; 4. Rang (Fr. 5500.–): Werner Küenzi, BSA/SIA, Bern; 5. Rang (Fr. 4500.–): Rudolf Beyeler, SWB, und Alfred Müller AG, Architekturbüro, Bolligen.

Projektwettbewerb Kunsthaus Vaduz
Das Preisgericht traf folgenden Entscheid:
1. Rang (Fr. 20 000.–): Freiherr A. von Branca, Dipl. Ing. Arch. BDA, München, V. Hagen, Dipl. Ing. Arch., u. M. Braun, Dipl. Ing., Mitarbeiter: E.-M. Ulm-Raab, W. Hesselberger u. K. Sprenger, Dipl. Ing.; 2. Rang (Fr. 18 000.–): E. Gisel, Arch., Zürich; 3. Rang (Fr. 16 000.–): U. Burkhard, A. Meyer u. M. Steiger, Baden, Mitarbeiter: H. Rinderknecht; 4. Rang (Fr. 12 000.–): O. Glaus u. H. Stadlin, St. Gallen, Mitarbeiter: A. Heller; 5. Rang (Fr. 10 000.–): Bargetze + Nigg, Vaduz, Mitarbeiter: Bruggmann; 6. Rang (Fr. 7500.–): E. Müller, Zürich; 7. Rang (Fr. 6500.–): A. Machatschek, Prof., u. G. Molzbichler, Mitarbeiter: H. Marschalek, G. Ladstätter u. N. Gantar; 8. Rang (Fr. 5000.–): Hp. + Tilla Grüninger, Zürich. Das Preisgericht empfiehlt der Bauherrschaft die 3 erstprämierten Projekte zur Weiterbearbeitung. Die Projekte der 4 folgenden Verfasser werden zu je Fr. 3000.– angekauft: H. Barras, Balzers, u. Fostin Bau AG, Vaduz; T. Penttilä u. Arbeitsgruppe; M. Campi, F. Pessina u. N. Piazzoli; F. Cramer, O.F. Dorer u. A. Eichhorn.

